

Zetcontrol CIM optimiert das Beteiligungsmanagement

## SAP-basiert: Monitoring von Konzerntöchtern

**D**ie Heidelberger Zetvisions AG hat kürzlich mit Zetcontrol Corporate Investment Management (CIM) eine neue Software für das Management von Beteiligungen auf den Markt gebracht. Nach erfolgreich abgeschlossenen Tests ist Release 1.0 lieferbar.

Die Software für Konzerne und Holdings soll bei Änderungen der Beteiligungsverhältnisse durch Dokumentation aller Transaktionen für Transparenz sorgen. Sie erfüllt dabei laut Marko Albrecht, Vorstandsvorsitzender der Zetvisions AG, gesetzliche und unternehmenseigene Anforderungen im Berichtswesen und der Dokumentation. Ein aktives Monitoring aller Konzernkennzahlen und Veränderungen des Beteiligungsgeflechts garantiere Rechtssicherheit bei meldepflichtigen Änderungen.

Ein zentral gepflegter Datenpool soll die Verlässlichkeit aller beteiligungsrelevanten Daten sichern. Durch die Kombination aus dezentraler Datenpflege und zentraler Qualitätssicherung seien sie zu jedem Zeitpunkt aktuell, so Albrecht – auch außerhalb von Berichtsperioden. Bei komplexen Transaktionen verbessere die Software operative Pro-

**Marko Albrecht**, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Zetvisions AG



zesse durch spezifische Workflows. Last but not least können Unternehmen die Software in ihre vorhandene SAP-Infrastruktur integrieren, wodurch sich signifikante Kostensparnisse ergeben können. „Zetcontrol CIM ist die einzige SAP-basierte Lösung für das Beteiligungsmanagement“, sagte Albrecht anlässlich der Produktfreigabe. „Bei den meisten unserer Kunden sind SAP-Kompetenzzentren vorhanden, so dass wir die Service-Infrastruktur nutzen können. Daraus ergeben sich klare Kostenvorteile.“ [www.zetvisions.de](http://www.zetvisions.de)